

Programmübersicht zur Europäischen Mobilitätswoche (EMW) im Kreis Mettmann 2025

Stand: 22.05.2025

Aktion	Datum	Ort	Kurzbeschreibung
Fahradhelmaktion (Ei-Test) für Schülerinnen und Schüler (Straßenverkehrsamt / Kreisverkehrswacht Mettmann / Kreispolizeibehörde)	16.09.2025	Realschule Liebfrauenschule, Schwarzbachstraße 17, 40878 Ratingen	Schülerinnen und Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, werden bei ihrer Ankunft angesprochen. Dabei werden diejenigen, die einen Helm tragen, gelobt, während diejenigen, die keinen Helm tragen, nach dem Grund dafür gefragt werden. Anschließend wird den Schülerinnen und Schülern anschaulich demonstriert, warum sie nicht auf das Tragen eines Fahrradhelms verzichten sollten. Zum Vergleich werden ein rohes Ei und ein Ei in einem Miniatur-Fahradhelm auf den Boden fallen gelassen. Das Ergebnis zeigt, dass das Ei mit dem Miniatur-Fahradhelm nicht zerbricht, das andere schon. Wer glaubhaft versichert, keinen Helm zu besitzen oder dass der eigene Helm kaputt oder zu klein geworden sei, bekommt einen neuen Helm geschenkt - solange der Vorrat reicht. Die Fahrradhelme werden von der Kreisverkehrswacht gesponsert.
Projekt "Wir wollen gehen! Zu Fuß statt Elterntaxi" - Sonderaktion Fußwegverschönerung mit Straßenmalkreide für Schülerinnen und Schüler (Straßenverkehrsamt)	17.09.2025 (bei Regen Ausweich- termin 22.09.2025)	Grundschule Falkenstr., 40699 Erkrath	Zur Vermeidung gefährlicher Situationen vor dem Schuleingang durch Kfz, wurden im Rahmen des Projekts "Wir wollen gehen! Zu Fuß statt Elterntaxi" Elternhaltestellen eingerichtet. Um auch die neuen Erstklässler zu erreichen, ist eine Sonderaktion geplant. Die kreative Gestaltung des Schulweges mit Straßenkreide macht den Weg für Erstklässler spannender und motiviert sie zusätzlich, von der Elternhaltestelle aus zu laufen. Geplant ist, gemeinsam mit den Erstklässlern und ihren Patenkindern aus den höheren Klassen auf dem gesamten Weg bis zum Schulgebäude Muster, Kinderfußspuren, Wegweiser oder Symbole mit Straßenmalkreide zu malen.
Pendlerfrühstück für Kreisbedienstete (Stabsstelle Mobilität)	17.09.2025	Kreishaus	20 Mitarbeitende, die ihren Arbeitsweg ziemlich regelmäßig mit dem ÖPNV, mit dem Rad oder zu Fuß zur Kreisverwaltung zurücklegen, werden zu einem gemeinsamen Pendlerfrühstück am Mittwoch, 17.09.2025, ins Kreishaus eingeladen. Die Einladung erfolgt über Mail to all und alle Mitarbeitenden, die sich angemeldet haben, nehmen an der Verlosung für einen Platz beim Pendler Frühstück teil. Die glücklichen Gewinner erhalten dann umgehend eine Benachrichtigung. Die Begrenzung der Teilnehmenden erfolgt aufgrund der räumlichen, organisatorischen und finanziellen Kapazitäten.
Aktion toter Winkel (Straßenverkehrsamt / Kreisverkehrswacht Mettmann / Kreispolizeibehörde)	18.09.2025	Hochdahler Markt, 40699 Erkrath	Die Gefahr, die durch Abbiegevorgänge von LKW ausgeht, ist trotz technischer Assistenzsysteme und Kommunikationskampagnen nach wie vor sehr groß. Deshalb hat das Straßenverkehrsamt der Kreisverwaltung Mettmann gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht Mettmann und der Kreispolizeibehörde vor einigen Jahren die Aktion „Toter Winkel“ ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Aktion an diesem Tag durch die Firma UPS.
Mobil und sicher – Senioren im Straßenverkehr inklusive der Verkehrssicherheitsaktion „Sichtbarkeit in der Dunkelheit“ (Straßenverkehrsamt / Kreisverkehrswacht Mettmann / Kreispolizeibehörde)	18.09.2025	AWO Mettmann, Gottfried-Wetzel-Str. 8, 40822 Mettmann	Textbeschreibung zur Aktion Mobil und sicher folgt <u>Verkehrssicherheit Sichtbarkeit in der Dunkelheit</u> Diese Aktion findet im Anschluss an die Aktion "Mobil und Sicher" statt. Ziel ist es, die Senioren für die Gefahren bei unzureichender Sichtbarkeit in der Dunkelheit zu sensibilisieren. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten als Geschenk den bekannten LED-Blinki.
Pendlerfrühstück Extern (Stabsstelle Mobilität)	18. - 22.09.2025	In drei kreisangehörigen Städten	Das Team der Stabsstelle Mobilität verteilt an drei Tagen morgens jeweils an innerstädtischen Verkehrsknotenpunkten im Kreis Mettmann gemeinsam mit den Kollegen aus den jeweiligen kreisangehörigen Städten und einem Verkehrsunternehmen mit Laugenbrezeln gefüllte Brötchentüten an Pendelnde im Umweltverbund. An einem der Orte werden Pendelnde (die dazu bereit sind) von der Pressestelle des Kreises interviewt und dabei videografiert und der Beitrag dann bei Instagram veröffentlicht.

Programmübersicht zur Europäischen Mobilitätswoche (EMW) im Kreis Mettmann 2025

Stand: 22.05.2025

Aktion	Datum	Ort	Kurzbeschreibung
Pedelectraining inklusive der Aktion Toter Winkel (Kreisverkehrswacht Mettmann)	20.09.2025	Auf dem Gelände der Kreisverwaltung, Düsseldorfer Str.26, 40822 Mettmann Vorherige Anmeldung erforderlich unter KVVME.gertler@gmx.de	Die Moderatoren erklären die Unterschiede zwischen den einzelnen Techniken und Antriebssystemen, zeigen den Teilnehmenden die richtige Einstellung ihres Pedelecs und führen mit ihnen praktische Übungen durch, damit sie ihr Pedelec besser kennen und beherrschen lernen. Während des Trainings haben die Teilnehmenden zudem die Möglichkeit, sich im Rahmen der Aktion "Toter Winkel" über die Gefahren des toten Winkels zu informieren. Interessierte können hierzu beispielsweise selbst einmal auf dem Fahrersitz eines LKWs Platz nehmen und so die Sicht eines LKW-Fahrers einnehmen.
Fahradhelmaktion (Ei-Test) (Straßenverkehrsamt / Kreisverkehrswacht Mettmann / Kreispolizeibehörde)	20.09.2025	Auf dem Panoramaradweg	Im Rahmen der Fahrradhelmaktion werden Radfahrerinnen und Radfahrer auf dem Panoramaradweg angesprochen. Dabei wird in den Austausch mit den Radfahrenden gegangen, welche keinen Fahrradhelm tragen und nach dem Grund für das Nichttragen gefragt. Anschließend wird ihnen anschaulich demonstriert, warum sie nicht auf das Tragen eines Fahrradhelms verzichten sollten. Zum Vergleich werden ein rohes Ei und ein Ei in einem Miniatur-Fahradhelm auf den Boden fallen gelassen. Das Ergebnis zeigt, dass das Ei mit dem Miniatur-Fahradhelm nicht zerbricht, das andere schon.
Fahrradcodier Aktion (Kreispolizeibehörde)	20.09.2025	Auf dem Panoramaradweg	Seit 2014 werden Fahrräder / E-Bikes im Kreis Mettmann durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststelle Kriminalprävention / Opferschutz im Rahmen der Aktion BlockiT codiert. Dabei wird ein rechteckiger Aufkleber, der große Ähnlichkeit mit einem amtlichen Kennzeichen hat verwendet. Dieser wird wie eine TÜV-Plakette auf den Rahmen des registrierten Fahrrades /E-Bikes geklebt. Für die Codierung ist folgendes mitzubringen: - das zu codierende Fahrrad / E-Bike - einen Kaufbeleg oder Überlassungsbeleg - Personalausweis Wie funktioniert eine Abfrage bzw. Zuordnung anhand der Codiernummer? Sollte ein Fahrrad mit einem Codieraufkleber aufgefunden und sichergestellt werden, so ist es einfach, die aktuelle Besitzerin, den aktuellen Besitzer ausfindig zu machen. Bei der Datenaufnahme werden die Merkmale des Fahrrades notiert, erfasst und gespeichert. Bei einer Abfrage der Codiernummer kann schnell der rechtmäßige Besitzer ermittelt und informiert werden. Wichtig ist, dass Anzeigenerstatter im Falle eines Diebstahls neben der Rahmennummer auch die Codiernummer als fahndungsrelevant angeben. In der Vergangenheit konnten so mehrere codierte Fahrräder den rechtmäßigen Besitzern zugeordnet werden.
Auf den Spuren des Neandertalers, geführte Radtour (Radsportgruppe des Polizeisportvereins Mettmann)	21.09.2025	Treffpunkt: am Gebäude der Kreispolizeibehörde Mettmann, Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann	Nach dem Start an einer der modernsten Leitstellen der Feuerwehr und der Polizei geht es über eine Nebenstrecke ins Neandertal. Dort passieren wir den Fundort des Neandertalers, den Erlebnisturm Höhlenblick und das Neandertal-Museum bevor wir über die erste Steigung auf die Südhöhen Mettmanns kommen. Der Mettmanner Südring und die Kölnische Landstraße bringen uns, vorbei an einem der zahlreichen Golfplätze im Kreisgebiet, bis in die Kalkstadt Wülfrath. Dort beginnt in Aprath der Panoramaradweg, der uns vorbei an einigen Steinbrüchen nach Wülfrath ins größte Kalkabbaugebiet Europas bringt. Von Wülfrath aus fahren wir dann über die Felder zurück nach Mettmann, wo die Runde nach ca. 40 Kilometern wieder am Gebäude der Polizei / Feuerwehr endet. Die Tour dauert incl. kurzer Pausen ca. drei Stunden und ist bereits jetzt bei Komoot unter dem Profil „Nie RADlos“ - Europäische Mobilitätswoche 2025 abrufbar.